

Überblick über die grammatikalischen Begriffe

A

Ableitung

Wortbildung, bei der mit Vorsilben und/oder Endungen ein neues Wort gebildet wird: *Kollektiv* + *Vertrag* = *Kollektivvertrag*; *spring(en)* + *Tuch* = *Sprungtuch*

Adjektiv

Eigenschaftswort, auch steigerbar: *hoch* – *höher* – *am höchsten*; *grün*, *rund*, *Tiroler* ...

Adverb

Umstandswort, gehört zu den → Partikeln: *gestern*, *dort*, *gerne*; *nachts*, *rechts* ...

Adverbialsatz

Gliedsatz in der Funktion einer Umstandsergänzung: Wenn es dunkel wird, ist es erst richtig gemütlich. (Wann? → Temporalergänzung)

Adversativsatz

Gliedsatz, der eine andere Handlungsmöglichkeit als im Hauptsatz formuliert: *Sie geht gerne auf Partys*, während du das Feiern schon irgendwie satt hast.

Akkusativ

Wenfall = 4. Fall, Fallfrage: Wen? Was? *Wir kaufen einen Sonnenschirm* (< ein Sonnenschirm).
→ Kasus

Akkusativobjekt

Satzglied im 4. Fall, das von bestimmten Verben als Ergänzung verlangt wird: *Sie sucht ihren Hund*.

Aktiv

Normalform des Verbs, handelnde Person steht im Mittelpunkt: *Julia mäht den Rasen*. → Passiv

Apposition

eine Form des → Attributs, steht nach dem Satzgliedkern: *die Vortragende, eine Expertin auf diesem Gebiet, ...*

Artikel

wichtigster Begleiter des → Nomens: *der, die, das* (= bestimmt); *ein, eine, ein* (= unbestimmt)

Attribut

Beifügung, Teil eines → Satzgliedes, der zusätzliche Informationen bringt (kann vor oder nach dem Nomen stehen): *das neue Handy*, *das ich mir gekauft habe*; *deine alberne Idee*, *dich zu verkleiden*

Attributsatz

eine Form des → Attributs, steht nach dem → Satzgliedkern: *Das ist die Nummer, von der ich dir erzählt habe*.

Aufforderungs-/ Ausrufsatz

Hauptsatz, der mit einem Rufzeichen schließt

Aussagesatz

Hauptsatz, der mit dem Punkt schließt

Aussageweise des Verbs

Modus: → Indikativ, → Imperativ, → Konjunktiv

D

Dativ

Wemfall = 3. Fall; Fallfrage: Wem? *Sie hilft dem Nachbarn* (< der Nachbar). → Kasus

Dativobjekt

Satzglied im 3. Fall, das von bestimmten Verben als Ergänzung verlangt wird: *Die Schaffnerin hilft dem Jungen.*

Deklination

Bildung der Fälle eines → Nomens und seiner Begleiter: *der Raum – des Raumes*

Demonstrativpronomen

hinweisendes Fürwort: *dieser, jener, derselbe*

Denominalisierung

(ursprüngliche) Nomen werden kleingeschrieben, weil sie als eigene Präposition oder Adjektiv verwendet werden: *dank (deiner Hilfe), trotz (dieser Sache); klasse, spitze*

E

Einzahl

Singular

F

feminines Geschlecht

weibliches Geschlecht, → Nomen mit dem Artikel die im 1. Fall/ Singular: *die Freude*

Finalsatz

Zwecksatz; Gliedsatz, der ausdrückt, zu welchem Zweck etwas im Hauptsatz passiert: *Sie kommt zu deiner Party, um mit dir feiern zu können.*

Futur I

Zukunft, bestimmte Zeitform: *Sie wird weinen. Er wird nach Hause laufen.*

Futur II

Vorzukunft, bestimmte Zeitform: wird meist bei Vermutungen verwendet: *Sie wird doch nicht geweint haben?*

G

gendergerechte Sprache

geschlechtsneutrale Sprache; mit gendergerechten Ausdrücken werden sowohl Frauen als auch Männer angesprochen: *alle Schülerinnen und Schüler, viele Studierende*

Genitiv

Wesfall = 2. Fall, Fallfrage: Wessen? *Sie kennt den Titel des Songs* (< der Song). → Kasus

Genitivobjekt

Satzglied im 2. Fall, das von bestimmten Verben als Ergänzung verlangt wird: *Er bemächtigt sich des Tresors.*

Genus

grammatisches Geschlecht des Nomens; → Maskulinum, → Femininum, → Neutrum

Gliedsatz

Nebensatz in der Funktion eines Satzglieds: *Wo du bist, bin auch ich.* Wir unterscheiden → Subjekt-, Objektsätze und → Adverbialsätze.

H

Hauptsatz

Satz, der für sich alleine stehen kann

Hauptsatzreihe

Aneinanderreihung von zwei oder mehreren Hauptsätzen, mit oder ohne Bindewort: *Sie geht laufen und er hackt Holz. Morgen wird es kalt, Schnee ist angesagt.*

I

Imperativ

Befehlsform des Verbs: *Lies wieder mal ein Buch! Helfen Sie mir bitte!*

Indefinitpronomen

unbestimmtes Fürwort: *jeder, keiner, etwas, (irgend) jemand*

Indikativ

Wirklichkeitsform des Verbs

indirekte Rede

indirekte Wiedergabe von Gedanken oder Reden, oft mit Konjunktiv I

infinite Verbform

unbestimmte Verbform; → Infinitiv und → Partizipien I/ II

Infinitiv

Nennform, → infinite Verbform, Grundform des Verbs: *weinen, laufen*

Interjektion

Ausrufewort, gehört zu den → Partikeln: *Weh! Oh! Hurra! ...*

Interrogativpronomen

Fragefürwort: *Welcher? Welche?... Was? Wer?*

K

Kasus

Fall; deklinierbare Wörter (→ Nomen, → Artikel, → Adjektive, → Pronomen) können in vier Fälle (Einzahl/ Mehrzahl) gesetzt werden: → Nominativ, → Genitiv, → Dativ, → Akkusativ

Kausalergänzung

Begründungsergänzung; Satzglied, das den Grund des Geschehens angibt: *Wegen seines Gipsfußes musste Josef daheimbleiben.*

Kausalsatz

Begründungssatz; Gliedsatz, der ausdrückt, was der Grund des Geschehens im Hauptsatz ist: *Er war so hungrig, **weil** er das ganze Wochenende fast nichts gegessen hatte.*

Konditionalsatz

Bedingungssatz; Gliedsatz, der ausdrückt, was die Bedingung des Geschehens im Hauptsatz ist: *Sie kommt gerne zu deiner Party, **wenn** sie am Abend frei bekommt.*

Kongruenz

Übereinstimmung; im Deutschen sind die Begleiter eines Nomens mit diesem übereingestimmt. Ebenso besteht etwa eine Kongruenz zwischen Subjekt und Prädikat: *die rote Rose – die roten Rosen; Er hilft mir sehr. Die beiden helfen mir sehr.*

Konjugation

Bildung der Verbformen: *spiele – spielst – spielt ... spielen – spielte – gespielt*

Konjunktion

Bindewort; gehört zu den → Partikeln: *und, oder, aber, weil, sowohl ... als auch*

Konjunktiv

Möglichkeitsform des Verbs; Konjunktiv I/ Konjunktiv II: *schreibe/ schriebe*

Konsekutivsatz

Folgesatz; Gliedsatz, der ausdrückt, was die Folge des Geschehens im Hauptsatz ist: *Er war so hungrig, **dass** er drei Pizzen auf einmal aß.*

Konzessivsatz

Einräumungssatz; Gliedsatz, der ausdrückt, trotz welchen Umstands das Geschehen im Hauptsatz passiert: *Sie rührte keinen Bissen an, **obwohl** sie einen Riesenhunger hatte.*

L

Lokalgängung

Ortssatz; Satzglied, das die örtlichen Umstände des Geschehens angibt: *Josef wollte in den Keller.*

Lokalsatz

Ortssatz; Gliedsatz, der ausdrückt, wo etwas geschehen ist/etwas stattgefunden hat. *Er wollte wieder in das Restaurant, **wo** er so gut gegessen hatte.* → Lokalgängung

M

maskulines Geschlecht

männliches Geschlecht, Nomen mit dem Artikel der im 1. Fall/ Singular: *der Hund*

Mitvergangenheit

→ Präteritum

Modalergängung

Artergängung; Satzglied, das die Art und Weise des Geschehens angibt: *Josef stürzte Hals über Kopf die Kellerstiege hinunter.*

Modalsatz

Gliedsatz, der ausdrückt, auf welche Art und Weise das Geschehen im Hauptsatz passiert: *Sie löste das Problem, **indem** sie alle einlud.* → Modalergängung

Modalverben

mit ihnen kann die Bedeutung eines Vollverbs abgestuft werden, + reinem Infinitiv: (*lachen*) *müssen, sollen, dürfen, wollen, mögen, können, brauchen*; ABER: Sie darf das. → Vollverb

modifizierende Verben

mit ihnen kann die Bedeutung eines Vollverbs abgestuft werden; + zu-Infinitiv: (*zu lachen*) *scheinen, versuchen, pflegen ...* Sie scheint zu lachen. → Vollverb

Modus

→ Aussageweise des Verbs

N

Nebensatz

der untergeordnete Teilsatz in einem Satzgefüge; Prädikat an letzter Stelle: Weil du krank bist, kannst du nicht kommen. Es gibt → Gliedsätze und → Attributsätze.

Neutrum

sächliches Geschlecht, Nomen mit dem Artikel das im 1. Fall/ Singular: *das Haus*

Nomen

Hauptwort, größte Wortgruppe im Deutschen: *der Hund, die Freude, das Haus*

Nominalisierung

hauptwörtliche Verwendung, besonders von Verben, Adjektiven, Pronomen: *beim Backen, alles Gute, das Seine*

Nominativ

Werfall = 1. Fall, Fallfrage: Wer? Was? Wir kaufen ein neues Haus. → Kasus

Numerus

Zahl eines Nomens; wir unterscheiden → Singular und → Plural: *das Haus – die Häuser*

O

Objekt

Satzglied, das vom Verb im Satz als Ergänzung verlangt wird: *Julia mäht den Rasen*. (→ Akkusativobjekt) → Genitivobjekt, → Dativobjekt

Objektsatz

Gliedsatz in der Funktion eines Objekts: *Ich weiß, was du jetzt sagen möchtest*.

P

Partikel

Wort, das nicht abgewandelt werden kann: → Adverb, → Interjektion, → Präposition, → Konjunktion

Partizip I/II

Mittelwort der Gegenwart/der Vergangenheit, → infinite Verbform: *spielend – gespielt*

Passiv

täterabgewandte Form des Verbs, das Geschehen steht im Mittelpunkt: *Der Rasen wird (von Julia) gemäht*. → Aktiv

Perfekt

Vergangenheit, Zeitform der Vergangenheitsstufe: Sie hat geweint. Er ist nach Hause gelaufen.

Personalpronomen

persönliches Fürwort: *ich, du, er, sie, es ...*

Plural

Mehrzahl: *das Haus – die Häuser, → Singular, → Numerus*

Plusquamperfekt

Vorvergangenheit, Zeitform der Vergangenheitsstufe: Sie hatte geweint. Er war nach Hause gelaufen.

Possessivpronomen

besitzanzeigendes Fürwort: *mein, dein, sein ...*

Prädikat

Satzglied, das ausdrückt, was geschieht: *Julia mäht den Rasen.*

Präposition

Vorwort, gehört zu den → Partikeln, verlangt vom nachfolgenden → Nomen einen bestimmten Fall: *wegen seines Fehlers, außer diesem Problem, ohne diese Hilfe ... → Kasus*

Präpositionalobjekt

Vorwortergänzung; Satzglied mit einer → Präposition, das von bestimmten Verben verlangt wird: *Julia freute sich auf ihren Rasenmäher. (*sich freuen auf*)*

Präsens

Gegenwart, Zeitform für Gegenwärtiges, Allgemeingültiges, Wiederkehrendes: Sie weint. Er läuft nach Hause.

Präteritum

Mitvergangenheit (auch Imperfekt), Zeitform der Vergangenheitsstufe: Sie weinte. Er lief nach Hause.

Pronomen

Fürwort, begleitet ein Nomen oder vertritt es: *dieses Lied ... es*. Wir kennen das → Demonstrativpronomen, das → Indefinitpronomen, das → Personalpronomen, das → Possessivpronomen, das → Reflexivpronomen und das → Relativpronomen.

R

Reflexivpronomen

rückbezügliches Fürwort: *mich, dich, sich ...*

Relativpronomen

bezügliches Fürwort: *der, die, das, welcher, welche, welches*

Relativsatz

Nebensatz, der durch ein → Relativpronomen eingeleitet wird

S

Satzgefüge

ein zusammengesetzter Satz aus mindestens einem Hauptsatz und einem Nebensatz: *Weil du krank bist, kannst du nicht kommen.* (Nebensatz/ Hauptsatz)

Satzglied

Teil eines Satzes, der als ganzer verschoben werden kann, aus einem oder mehr Wörtern bestehend: *Das hohe Gras | verhinderte | damals schwerere Verletzungen. / Schwerere Verletzungen | verhinderte | damals | das hohe Gras. / Gestern | verhinderte ...* (Prädikat bleibt an 2. Stelle!)

Satzgliedkern

wichtigster Teil eines Satzgliedes, kann nicht weggelassen werden, meist ein Nomen: *Das (hohe) **Gras** verhinderte damals (schwerere) **Verletzungen**.* → Satzglied

Singular

Einzahl: *das Haus* – *die Häuser* → siehe auch Plural, → Numerus

Subjekt

Satzglied im 1. Fall, das in (fast) jedem Satz das → Prädikat ergänzt: *Julia mäht den Rasen.*

Subjektsatz

Gliedsatz in der Funktion eines Subjekts: *Was mir jetzt noch fehlt, ist eine Zusammenfassung.*

T

Temporalergänzung

Zeitergänzung; Satzglied, das die zeitlichen Umstände des Geschehens angibt: *Josef war gestern nicht da.*

Temporalsatz

Zeitsatz; Gliedsatz, der den zeitlichen Umstand eines Geschehens ausdrückt: *Als ich noch klein war, fürchtete ich mich sehr vor Hunden.* → Temporalergänzung

trennbare Verben

werden auf der Vorsilbe betont und nur als → Infinitiv, → Partizipien und am Ende von → Nebensätzen zusammengeschrieben: *abgeben, ausgehen, ...* ABER: *Er geht aus.*

U

Umstandsergänzung

Satzglied, das die Umstände des Geschehens (Ort, Zeit, Art und Weise, Grund) näher bestimmt: *Gestern waren wir noch Fremde.*

ungleichrangige Adjektive

Adjektive vor Nomen, die nicht auf einer Bezugsebene stehen und nicht mit UND bzw. Beistrich verbunden werden können: *viele rote Rosen, frische Wachauer Marillen*

V

Verhältnissätze

Gliedsätze, die Gründe und Gegengründe im Satz angeben; → Kausalsatz, → Konditionalsatz, → Konsekutivsatz, → Konzessivsatz, → Finalsatz, → Adversativsatz

Vollverb

Verb, das alleine das Prädikat bilden kann: *Sie lacht.* → Modalverben, → modifizierende Verben

W

Wechselpräpositionen

Präpositionen, die je nach Bedeutungszusammenhang den 3. oder den 4. Fall verlangen: *Es liegt auf dem Tisch.* (Wo?/ Dativ). *Leg es auf den Tisch!* (Wohin?/ Akkusativ) → Präposition

Die Wechselpräpositionen im Deutschen sind: *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen.*

Z

Zeitform

auch Zeit genannt: → Präsens, → Präteritum, → Perfekt, → Plusquamperfekt, → Futur I → Futur II.